


Schüler entwerfen „coole Kultwear“

„KultCrossing“-Projekt mit Hoch- und Realschule – Mode präsentiert

Cooler grau-lila Sweatshirtjacken, karierte Hemden in Petrol oder Pink, schwarze und graue T-Shirts mit Löwen-Logo: Stolz tragen die Studentinnen und Schüler die selbst entworfenen und produzierten Musterteile. Mode macht Schule: Die lässige Schulkleidung ist Ergebnis einer ungewöhnlichen Teamarbeit von Studierenden der Hochschule Niederrhein (Textil-Bekleidungstechnik) und Jugendlichen von der Heinrich-Kölver-Realschule. Die Kollektion präsentierten Studis gestern im Kölner Sport- und Olympiamuseum. Es macht beim Folgeprojekt Sportkleidung gemeinsame Sache mit der gemeinnützigen Kölner Initiative „KultCrossing“, die die Kultwear-Reihe auf den Weg brachte.

„Die fächerübergreifende Arbeit von KultCrossing hat Schule und Hochschule vernetzt“, freut sich die ehrenamtliche Geschäftsführerin Christa Schulte über den Er-

folg der Unterrichtsreihe. Am Gymnasium Kreuzgasse hatte sie im Fach Deutsch ein Vorläufer-Projekt initiiert. „Wir haben uns mit der Bedeutung der Kleidung in der Literatur von Aschenputtel bis Effi Briest beschäftigt, auch über Schulkleidung nachgedacht.“ Die Resonanz war so groß, dass die Initiative für die Förderung von kultureller und ästhetischer Bildung andere Schulen zum Mitmachen einlädt. Das Team kreierte neben der Marken-Kleidung (nicht als Schuluniform gedacht) mit den Jugendlichen einen pädagogischen Leitfaden. Dabei sei KultWear vom Fertigen der Schnittmuster bis zur Produktion in viele Fächer einzubinden. Für das „Sportwear“-Vorhaben können sich Schulen bewerben. Gefördert werden die Projekte durch den VDI, um Jugendlichen das Berufsbild des Bekleidungsingenieurs näher zu bringen. (MW)

 www.kultcrossing.de



Von Schülern entworfene Musterteile mit Schul-Logo präsentierten Studentinnen im Olympiamuseum. (Foto: Schmülgen)